

# Wo habt ihr eure Englisch-Qualifikation C1 gemacht?

**Beitrag von „neleabels“ vom 31. Juli 2009 14:26**

Zitat

*Original von seluluki*

Aber ich bleibe trotzdem bei meiner Meinung, dass das, was in diesem Test verlangt wird, nichts mehr mit Grundschullehramt zu tun hat.

Du sagst jetzt nicht wirklich, dass es für Grundschullehrer ausreicht, in ihren Fächern auf Grundschulniveau zu sein, hoffe ich. Das zu prüfen, dafür ist der Test ja auch überhaupt nicht gedacht - er prüft eine allgemeine Sprachkompetenz in verschiedenen Bereichen, die man ja auch ganz deutlich im Test erkennen kann: Hörverstehen, Ausdrucksvermögen, Lesekompetenz, idiomatische Kenntnisse, Grammatiksicherheit in verschiedenen Bereichen etc. Um ehrlich zu sein, verstehe ich auch gar nicht, warum man überhaupt irgendwelche grundschulrelevanten Aspekte überprüfen sollte. Grundschullehrer, die Englisch unterrichten wollen, müssen die englische Sprache sehr gut beherrschen. Das überprüft der Test. Fertig, Punkt, aus.

Zitat

Ich selbst hatte Englisch als Leistungskurs und hatte im Abi eine 2+ und kann auch durchaus richtig Englisch (aus)sprechen, würde also sagen, dass ich nicht komplett unbedarft bin. Teilweise waren Leute im Kurs dabei, die sogar ein Jahr im Ausland verbracht haben und trotzdem von sich selbst gesagt haben, dass sie keine Chancen für sich sehen. Das Argument, was ich aber am deutlichsten fand, war der Kommentar der Sprachenlehrerin, die jahrelang im Ausland gearbeitet hat und seit Jahren als Englisch-Sprachlehrerin arbeitet: "Selbst ich würde den Test nicht auf Anhieb mit der geforderten Punktzahl bestehen". Insofern bin ich gespannt darauf, welcher Prozentsatz derjenigen, die diesen Test gemacht haben, tatsächlich das C1-Niveau erreicht hat.

Entschuldige bitte, aber diese Aussagen halte ich für maßlos übertrieben. Der Test verlangt ein gewisses Niveau - aber C1 ist nuneinmal fast muttersprachliches Niveau. Wenn die Aufgaben, die du oben verlinkt hast, repräsentativ sind, dann kann man das auch realistisch schaffen, ich sähe da zumindest kein Problem. Mit einem so guten Ergebnis im Abitur, wie du es erreicht hast, solltest du keine Schwierigkeiten mit dem Test haben. Wenn es für dich tatsächlich unmöglich wäre, diese Anforderungen zu erfüllen, entspricht vielleicht deine Schulnote nicht deinen tatsächlichen Fähigkeiten.

Wundertaten werden in den von dir verlinkten Aufgaben jedenfalls nicht verlangt.

## Zitat

Ein weiteres Argument, was ich auch nicht unerheblich finde: als Lehrer an einer Grundschule muss man alle möglichen Fächer unterrichten, auch die, die man nicht studiert hat, zum Beispiel Sachunterricht. Da braucht man keinerlei weitere Qualifikationen vorzuweisen, und da können genau so gut falsche Grundlagen vermittelt werden.

Wenn das so wäre, dass man als Grundschullehrer eigentlich keine Ahnung von dem haben müsste, was man unterrichtet, wäre es schlimm genug. Aber das ist kein Grund, jetzt auf ausreichende Sprachkompetenz bei angehenden Grundschulenglischlehrern zu verzichten. Es ist natürlich bitter und ärgerlich für die jetzige Generation von Jobsuchern, dass eine gewisse Zeit lang die Qualifikation allen möglichen Leuten hinterhergeworfen worden ist, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass sich im NRW Schulministerium jetzt anscheinend wieder die Kräfte durchgesetzt haben, die auf langfristige Qualität im Unterricht gegenüber Mangelgeflicke Wert legen...

Nele